

Informationen zum GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz Was ändert sich ab 1. Januar 2027?

Warum wir für 2027 noch keine neuen Termine vergeben können

Liebe Patientinnen,

vielleicht haben Sie sich schon gefragt, warum wir derzeit noch keine Termine für das kommende Jahr vergeben. Der Grund sind die geplanten Änderungen durch das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz, die ab dem 1. Januar 2027 greifen sollen. Für die ambulante Versorgung sind damit neue Budget- und Vergütungsregelungen mit erheblichen Einschnitten verbunden.

Für unsere Praxis bedeutet das: Wir wissen heute noch nicht zuverlässig, in welchem Umfang wir im kommenden Jahr gesetzlich versicherte Patientinnen auf Kosten der Krankenkassen behandeln können.

Wir warten deshalb auf weitere Informationen und konkrete Vorgaben der Kassenärztlichen Vereinigung, die wir voraussichtlich im Laufe des Herbstes bzw. bis zum Jahresende erhalten werden. Erst dann können wir seriös planen, welche Leistungen und in welchem Umfang wir 2027 für Sie anbieten können.

Was bedeutet die geplante Budgetierung für unsere Praxis?

Bisher konnten wir unsere Bestandspatientinnen grundsätzlich entsprechend des medizinischen Bedarfs versorgen. Durch die geplanten Änderungen wird sich das ab 2027 verändern:

Das zur Verfügung stehende Budget wird nicht mehr ausreichen, um für unsere Patientinnen alle Leistungen im bisherigen Umfang über die gesetzliche Krankenversicherung abzurechnen.

Damit entsteht für uns eine schwierige Situation: Wir möchten nicht entscheiden müssen, welche Patientin noch einen Kassen-Termin bekommt – und welche nicht.

- Sollen Termine ausgelost werden?
- Sollen Termine zu bestimmten Zeiten online freigeschaltet werden?
- Soll nach Dringlichkeit, Alter, Dauer der Behandlung oder nach anderen Kriterien entschieden werden?
- Und wer entscheidet letztlich, wer versorgt werden kann?

Für uns ist das nicht nur eine organisatorische, sondern auch eine moralische und ethische Frage.

Was für uns selbstverständlich bleibt

An erster Stelle stehen die von uns bisher behandelten Patientinnen mit einer akuten Krebserkrankung. Ihre notwendige Versorgung werden wir auch unter den neuen Rahmenbedingungen sicherstellen.

Darüber hinaus arbeiten wir derzeit daran, ein möglichst transparentes und nachvollziehbares Verfahren für die übrige Versorgung zu entwickeln. Dabei möchten wir willkürliche oder für Sie schwer nachvollziehbare Entscheidungen vermeiden.

Und wenn eine Versorgung in unserer Praxis nicht mehr möglich ist?

Uns ist bewusst, dass die Situation dann für Sie besonders schwierig wird. Ein Wechsel in eine andere gynäkologische Praxis ist oft ohne weiteres nicht möglich, denn die geplanten Veränderungen betreffen nicht nur unsere Praxis. Wenn Budgets und Vergütungsregelungen bundesweit entsprechend umgesetzt werden, können auch andere Praxen vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Deshalb stehen wir in engem Kontakt zu anderen Praxen in der Umgebung und prüfen gemeinsam, ob dort ggf. noch Kapazitäten vorhanden sind oder eventuell im nächsten Jahr geschaffen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir so für alle eine Lösung finden werden.

Wir bitten Sie um Geduld.

Sobald wir verlässliche Informationen haben, informieren wir Sie über das weitere Vorgehen. Sobald wir die notwendigen Informationen von der Kassenärztlichen Vereinigung erhalten haben, werden wir Sie über unsere Homepage über das weitere Vorgehen informieren.

Was passiert jetzt?

Wir nutzen die kommenden Monate, um gemeinsam mit den verfügbaren Informationen ein möglichst faires und transparentes Konzept für 2027 zu entwickeln.

Bis dahin bitten wir Sie um Verständnis, dass wir noch keine regulären Termine für 2027 vergeben können. Wir wissen, dass das für Sie unbefriedigend und teilweise auch belastend sein kann. Aber wir möchten lieber jetzt ehrlich sagen, dass wir die Rahmenbedingungen noch nicht kennen, als Ihnen einen Termin zu versprechen, bei dem wir später möglicherweise nicht wissen, ob wir ihn über die Krankenkasse abrechnen können oder ihn wieder absagen müssen.

Unser Anspruch bleibt dabei wie bisher: Wir möchten, dass Sie weiterhin medizinisch gut versorgt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Ihr Praxisteam